

# Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig



## 3. Auflage (April 2019)



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bestwig,**

mit den vorherigen beiden Auflagen unseres Informations-Flyers "Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig" aus 2018 haben wir Ihnen die bevorstehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig erläutert.

In der Zwischenzeit sind einige Baumaßnahmen vorangeschritten bzw. abgeschlossen und mit den Arbeiten im Rahmen des Antrages auf Fördermittel wurde erfreulicher Weise auch in der Gemeinde Bestwig mittlerweile begonnen.



Im Folgenden wollen wir Ihnen den aktuellen Fortschritt mit diesem Informationsblatt näher bringen.

## I.) Aktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig

### Bundesförderprogramm „Infrastrukturprojekt zum Breitbandausbau“

- ✓ Der Vertrag mit der Deutschen Telekom wurde am 28.08.2018 unterzeichnet!
- ✓ Der HSK übernimmt weiterhin die Federführung und zentrale Koordination durch den kreiseigenen Breitbandkoordinator, um Synergien und Potentiale sowie das know-how zu nutzen!
- ✓ In der Gemeinde Bestwig sollen folgende unterversorgte Gebiete ausgebaut werden:
  - Ortsteile (Ober-, Unter-) Valme, Wasserfall, Andreasberg, Dörnberg, Berlar, Halbeswig, Nierbachtal, Föckinghausen, Grimlinghausen, Alfert, Borghausen;
  - Gewerbegebiete Wiemecker Feld / Kleiner Öhler und Alfert
- ✓ Gem. Angebot der Deutschen Telekom und dem entsprechenden Vertragsabschluss erfolgt ein FTTH-Ausbau im Rahmen dieses Förderprogrammes. Das bedeutet, dass der Ausbau ggf. mindestens bis auf die Grundstücke (H = Home) oder sogar Glasfaser bis ins Gebäude gelegt wird.
- ✓ Die jeweiligen Grundstückseigentümer müssen dem Ausbau zustimmen, was Grundvoraussetzung für den Bau auf den Grundstücken ist. Entsprechende Aufträge wurden zentral vom Hochsauerlandkreis verschickt mit der Bitte, diese unterzeichnet an die Deutsche Telekom zu senden.
- ✓ Derzeit fehlen noch einige Einverständniserklärungen in Bestwig; während des Ausbaus werden die noch fehlenden Grundstückseigentümer vor Ort angesprochen bzw. können die Erklärungen noch während der Bauphase beim zuständigen Bauleiter abgeben.
- ✓ In den nächsten Wochen und Monaten wird die Deutsche Telekom in Abstimmung mit der Gemeinde Bestwig und dem beauftragten Tiefbauunternehmen das Projekt durchführen und vor Ort Detailplanungen vornehmen (müssen).
- ✓ Aktuell wird seitens der Deutschen Telekom noch geprüft, ob die Vorteile der FTTB-Technik (Fiber to the building – Glasfaser bis ans Haus) noch den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie ggf. den Eigentümern zeitlich vorgestellt werden können.
- ✓ Die weiteren Arbeiten in den jeweiligen Ortsteilen werden regelmäßig seitens der Deutschen Telekom mit der Gemeindeverwaltung kommuniziert. Ziel der Verwaltung ist es weiter, das Nierbachtal aufgrund der sehr schlechten Breitband- und Telefonieanbindung schnellstmöglich auszubauen.
- ✓ Es ist geplant, im Jahr 2019 die Gewerbegebiete und Schulen mit Glasfaser anzubinden. Mit den Arbeiten im Gewerbegebiet „Kleiner Öhler“ wurde begonnen! Ziel ist, die Arbeiten in den Gewerbegebieten bis Sommer 2019 abgeschlossen zu haben.

- ✓ Informationen aus der Presse am 16.04.2019:  
*Am 16.04.2019 war es soweit, im Hochsauerlandkreis startete der mit Bundes- und Landesmitteln geförderte großflächige Breitbandausbau. Die Telekom hat mit dem ersten Abschnitt zum Ausbau von schnellen Internetanschlüssen in Bad Fredeburg GWG Sauerlandpark, Bestwig GWG Kleiner Öhler und Winterberg GWG Siedlinghausen begonnen.*



*Die Telekom wird im Hochsauerlandkreis insgesamt rund 720 Kilometer Glasfaser verlegen (ca. 255 km zusätzliche Tiefbauarbeiten und ca. 60 km oberirdische Leitungen) und 175 Verteiler neu aufstellen. Dadurch können rund 5.500 Haushalte bis Ende Dezember 2020 schnelles Internet mit bis zu 1.000 MBit/s erhalten. Zusätzlich zum Ausbau in den Wohngebieten, werden zudem 8 Gewerbegebiete und 55 Schulen direkt mit einem Glasfaseranschluss erschlossen. Damit hat der Kunde einen Anschluss, der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen bietet. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde (MBit/s).*

*Bereits heute können sich interessierte Kunden, Bürger und Gewerbetreibende auf [www.telekom.de/Hochsauerlandkreis](http://www.telekom.de/Hochsauerlandkreis) für die neuen Anschlüsse registrieren und erhalten eine Nachricht, sobald die schnellen Anschlüsse gebucht werden und neue Verträge abgeschlossen oder bereits bestehende Verträge angepasst werden können. Informationen zum laufenden Ausbau und Baufortschritt sowie zu Terminen und Ansprechpartnern sind ebenfalls unter der o. g. Infoseite abrufbar.*

### **(Eigen-)Ausbau der Firma GasLINE**

- ✓ Die Baumaßnahmen zur Verlegung einer Leerrohrtrasse für die Verbesserung der Breitbandkommunikation in der Gemeinde Bestwig werden in Kürze nochmals aufgenommen. In einem ersten Bauabschnitt wurde eine Leerrohrtrasse von Meschede kommend über Wirtschaftswege der Gemeinde Bestwig, die Straße Am Bähnchen und die Bundesstraße bis zum Anschlusspunkt Alfert verlegt. Ein zweiter Bauabschnitt soll nun vom Anschlusspunkt Alfert über Ostwig in Richtung Olsberg erfolgen. Aktuell wurde mit den Vorplanungen begonnen. Eine Zeitachse ist noch nicht bekannt.

### **(Eigen-)Ausbau der Firma Innogy TelNet GmbH i.V.m. Westnetz**

- ✓ Die innogy TelNet GmbH in diversen Ortsteilen der Gemeinde Bestwig (Nuttlar, Ostwig, Velmede und Bestwig) neue Multifunktionsgehäuse (MFG) errichtet. Diese Schränke werden neben die vorhandenen Kästen der Telekom gesetzt und miteinander verbunden.
- ✓ Die Westnetz versorgt im Auftrag der innogy TelNet die MFG`s mit Glasfaser. Durch die Verbindung mit den Telekomkästen gelangt die Versorgung dann über das herkömmliche Kupferkabel zum Endverbraucher. Welche Bandbreiten bei den jeweiligen Kunden anschließend möglich sind, richtet sich nach der Entfernung zum MFG. Eine Mindestbandbreite von 50 Mbit ist angestrebt. Die Leerrohre sind verlegt. Aktuell wird von Olsberg kommend das Glasfaserkabel in die Leerrohre eingeblasen. Fertigstellung des Projektes ist für nach den Sommerferien 2019 geplant.

## II.) Fazit

- a) Durch die derzeit durchgeführten Maßnahmen und Arbeiten sind Bandbreiten (auch durch die Vectoring-Technologie) von 50 Mbit/s bis zu 120 Mbit/s möglich, je nachdem, wie weit das Haus vom Kabelverzweiger (KVZ) entfernt liegt.
- b) In allen Ortsteilen der Gemeinde Bestwig werden derzeit aktiv Maßnahmen umgesetzt bzw. nach Beendigung im letzten Jahr erweitert!
- c) Die aktuellen „Baustellen“ und Straßenaufbrüche in der Gemeinde Bestwig zeigen, dass derzeit mehrere Versorger die Bürgerinnen und Bürger mit einer entsprechenden (Breitband-)Infrastruktur ausstatten möchten.
- d) Verbesserungen hinsichtlich der Breitbandversorgung werden die Bürgerinnen und Bürger in den Jahren 2019 und 2020 spüren. Bis zum Abschluss der Maßnahmen ist jedoch noch etwas Geduld gefragt. Zudem macht eine zukunftssichere Versorgung mit Glasfasernetzen zwangsläufig umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn die notwendigen Baumaßnahmen in den kommenden 2 Jahren zu Beeinträchtigungen führen.
- e) Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter [www.hochsauerlandkreis.de/breitband!](http://www.hochsauerlandkreis.de/breitband!)

## III.) Ansprechpartner

- a) Ansprechpartner beim Hochsauerlandkreis  
Ludger Laufer (Breitbandkoordinator des HSK)  
Steinstraße 27  
59872 Meschede  
Telefon: 0291 / 94-1057  
[ludger.laufer@hochsauerlandkreis.de](mailto:ludger.laufer@hochsauerlandkreis.de)
- b) Ansprechpartner bei der Gemeinde Bestwig
  - Jörg Stralka  
Bau- und Umweltamt (Abteilungsleitung)  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig  
Telefon: 02904 / 987-150  
[joerg.stralka@bestwig.de](mailto:joerg.stralka@bestwig.de)
  - Alexander Böer  
Bau- und Umweltamt (Sachgebiet Breitband)  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig  
Telefon: 02904 / 987-157  
[alexander.boeer@bestwig.de](mailto:alexander.boeer@bestwig.de)
  - Armin Specka  
Bau- und Umweltamt (Tiefbau)  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig  
Telefon: 02904 / 987-153  
[armin.specka@bestwig.de](mailto:armin.specka@bestwig.de)



**Stand: April 2019**

Verfasser:  
Gemeinde Bestwig  
Bau- und Umweltamt  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig

